

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Donnerstag, den 8. Jul. 1802. N^o. 81.

Ausländische Nachrichten.

London, vom 28. Jun.

Der König hat heute, nach Endigung eines Conseils, das er um 2 Uhr im St. Jamespallast gehalten, und worin er die Proclamation in Betreff der Auflösung des Parlaments unterzeichnet hatte, nach dem Oberhause sich begeben, und gegenwärtige Session geschlossen: Ich kann, sagte der König in seiner Rede die Empfindung meiner obigen Billigung alles dessen, was sie seit dem ersten Augenblicke, wo ich sie hier versammelt gesehen, gethan haben, nicht verschweigen. Die Mäßigkeit unserer Lage erforderte die ganze Machtentwicklung, so wie alle die Weisheit und Standhaftigkeit, welche sie ihr in einem so hohen Grade und mit so glücklichem Erfolge entgegen gesetzt haben. Dank sei es den überdachten und heilsamen Maasregeln, die in dem Laufe des verfloffenen Jahrs von ihnen ergriffen worden sind, mein Volk hat während einer der stärksten Prüfungen, die ihm die Vorsicht je auferlegt hat, aller Erleichterung genossen, die unter diesen Umständen möglich war, und ich verdanke es allein dem Nachdruck und der Einigkeit, die in unsern Rathschlägen geherrscht, und die die beispiellosen Anstrengungen meiner Flotten und Armeen, der Eifer und die Ergebenheit meines Volks so kräftig unterstützt haben, daß es mir gelungen ist, den langen und schweren Krieg, in den wir verwickelt waren, mit Glück zu führen, und mit Ehre zu erdigen.

Uddington bemerkte bei Vorlegung des Budgets, daß, als im August 1799 die brittische Armee in Holland gelandet wäre, und sich die holländischen Schiffe ergeben hätten, Se. Majestät den brittischen Truppen die Versicherung gegeben, daß sie, ohnachtet diese Schiffe dafür angesehen wurden, dem Erbstatthalter zugehö-

ren, eben den Vortheil von denselben ziehen sollten, als ob es gute Prisen wären, weswegen er auf 199,000 Pf. Vergütung anträge, doch müsse er sich dagegen ausdrücklich verwahren, daß man diese Summe für erschöpfend ansähe; denn der Prinz von Oranien könnte vielleicht seine Ansprüche geltend machen, obschon die holländische Regierung in dieser Rücksicht nichts zu fordern hätte.

Seitdem England und Frankreich, wie auch England und Holland über den Handel einverstanden sind, ist die Themse mit einer doppelten Anzahl von Fahrzeugen bedeckt, und auf der Börse, so wie am Zollhause sehen wir eine Menge französischer und holländischer Kaufleute und Kapitäns.

Es steht in Frage, den Handelstraktat mit Frankreich von 1786 zu erneuern; allein man glaubt, daß die in denselben eingeschalteten neuen Bedingungen daraus einen ganz neuen Traktat machen werden.

Der amerikanische Präsident Jefferson hat dem Thomas Payne die gesuchte Erlaubniß, nach Amerika zurückkehren zu dürfen, gegeben. Er schließt seinen Brief: „Sie werden finden, daß wir zu den geschätzten Grundsätzen der vorigen Zeiten zurückgekehrt sind. Daran mit Nachdruck gearbeitet zu haben, wird immer Ihr Ruhm seyn. Daß Sie lange leben mögen, um ihre nützlichen Arbeiten fortzusetzen, und durch die Dankbarkeit der Nationen belohnt werden, ist mein aufrichtiger Wunsch.“

Acht Bäder in London, bei welchen man eine gewisse Menge Alaun gefunden hat, den sie unter das Brod mischen wollten, sind zu 20 Pf. St. Geldbusse, und zu den Kosten, welche 480 Pf. betragen (3888 Fr.) verurtheilt worden.

Die sogenannten Mammoth- (Mammoth's) Knochen, welche zwischen der Swiaga und Wolga, im Ural, an dem Ufa, an den Ufern des Ob, Jenisei, Lena, Ir-

